

Von: Gerhard Olinczuk (hausgallin@msn.com)
Gesendet: Mittwoch, 22.07.2020, 12:00 Uhr
An: leserbriefe@spiegel.de; briefe@stern.de; service@mz-web.de; info@zdf.de; sekretariat@dbk.de; leben@zeit.de; info@gruene.de; parteivorstand@die-linke.de; leserbriefe@sueddeutsche.de; parteivorstand@spd.de; presse@piratenpartei.de; info@daserste.de; pressestelle@cdu.de; bundesgeschaefsstelle@alternativfuer.de

Der Ewige spricht

Bin ich Mitte und Schoß des uferlosen Himmels und der zeitlosen Erde

Und bezeuge ich dem globalen Kollektiv aller Nationen

Mein Wort gilt

Wahrlich sage ich Euch

Wer onaniert, und hierbei-hiermit zu denken glaubt,
dieser ist einzig, stets und gewiss seines Verstandes beraubt.

Es gibt jene, die sagen, wir müssen die Welt retten. Dann sind jene, die sagen, Europa muss gerettet werden. Der Funktionär will die Partei retten, der Unternehmer seine Firma, der Prediger seine Glaubenssätze und der Wichtigtuer seine Ehre. Andere wiederum meinen, die Wirtschaft retten zu müssen. Die Banken wollen ihr Geld retten, die Sparer ihre Einlagen. Der Nachbar will seine Ehe retten, ein anderer seinen Hund. Und alle kommen um. Sie kommen um, weil sie alles retten wollen, nur nicht ihr Leben. Sie kommen um vor Sorge um die Rettung des Unwerten und Leblosen. Sie retten das Tote, um nicht leben zu müssen. Sie retten den Ungeist, dem Geist zu trotzen. Sie retten die Zeit, weil sie ohne nicht wissen. Sie retten die Lüge, dass sie Wahrheit sei. Sie retten den gewordenen Schein, um zu ersticken, was nicht Sein darf. Sie retten ihre Masken, weil sie ihr Gesicht verachten. Sie retten blinden Auges und schauen nicht ihr Verderben. Sie sind bereits tot, bevor sie zu retten beginnen! Sie retten ihren Tod, weil sie das Leben fürchten!

Brüssels Deal, ein satanisch Spiel

**Münze, Religion und Politik die Schöpfung und die Menschheit fickt
Der Eliten Onanieren, killt der Völker Lunge, Herz und Nieren**

**Brüssels Trick, heißt lange gefickt
Auf Europas Tisch, der Brüsseler Beschiss
Neuestes aus Brüssel – Alte Scheiße in der Schüssel
Dank Brüssels Fleiße, 1,8 Billionen Tonnen Scheiße
Nach Brüssels Zoff und Zank, über allen Gipfeln der Orgie Gestank
Brüssels Geschick, heißt Europa in Scheiße erstickt
Jeder Deal heißt des Bösen zu viel**

Wer Scheiße frisst, mit Brüssel isst

Im folgenden Absatz ersetze ich „**Ding**“ durch „**Neue**“, dass Ihr den apokalyptischen Unwert des „**Neuen**“ erkennt.

Wahrlich, Wahrlich, Wahrlich

Stellt sich denn die Sonne in der Erde Schatten? Wie soll das gehen, also die Erde doch die Sonne als die eine Mitte ihres Laufs bestimmt? Welches „**Neue**“ will die Sonne ersetzen, die Erde also in sein Licht stellen, sie umarmen, wärmen und lieblosen? Fließt denn der Ozean zurück in seine Zuflüsse? Kann die Minute ein Jahrzehnt aufnehmen? Lehrt denn der Nichtschwimmer den Schwimmer das Nichtschwimmen? Trinkt die Kuh ihre Milch und lässt das Kalb verdursten? Lehrt denn der Mündige die Unmündigkeit? Heißt alles Sichtbare die Mitte des nicht Sichtbaren? Ist denn die Finsternis des Lichtes Herr? Läuft die Weisheit der Dummheit nach und hinterher? Kann die Leere ohne Fülle nicht überstehen?

Mein Wort gilt, auch wenn ich für immer schweige. **Ja**, wo Ihr auch steht, einzig mein Wort gilt!

der Namenlose und nicht Nennbare

Gerhard olinczuk treustedt
Gallin, 22.07.2020